

Ansprache an der ABB-GV 2026

(Einstieg: Der Honigtopf) „Sehr geehrter Herr Verwaltungsratspräsident, geschätzte Damen und Herren Aktionäre.

Wir stehen heute hier und blicken auf glänzende Zahlen. 94 Rappen Dividende pro Aktie – das ist ein Wort! Dazu kommen Aktienrückkäufe in Milliardenhöhe. Fast vier Milliarden Franken fließen dieses Jahr direkt zurück an uns, die Eigentümer. Ein Fest für das Kapital! Man könnte meinen, in der Welt der ABB ist alles in bester Ordnung.“

(Der Bruch: Das Fundament-Argument) „Doch während wir hier den Erfolg feiern, bröckelt draussen das Fundament, auf dem dieser Erfolg gebaut wurde. In der Schweiz sind aktuell rund 10.000 Ingenieure auf Stellensuche – ein Anstieg von über 25 Prozent. Wissen Sie, was das Skurrilste daran ist? Wir haben heute in der Schweiz dreimal so viele arbeitslose Ingenieure wie arbeitslose Immobilienmakler!

Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen: Wir entwickeln uns zu einer Nation von Verwaltern und Vermittlern. Aber man kann keinen Wohlstand verwalten, den niemand mehr erarbeitet. Die Industrie ist der Motor unseres Landes. Ein Ingenieur bei der ABB schafft die Basis für drei weitere Stellen im Dienstleistungssektor. Wenn wir die Ingenieure auf die Strasse stellen, sägen wir an dem Ast, auf dem wir alle sitzen.“

(Die Anklage: Gier und die Immobilien-Falle) „Wo fließt denn unsere Rekord-Dividende hin? Sie fließt oft direkt in den Immobilienmarkt. Wir ziehen das Geld aus der Produktion ab und stecken es in Beton. Und was ist die Folge?

Wir vernichten die gut bezahlten Jobs in der Industrie und treiben gleichzeitig mit unserem Anlagekapital die Mieten in den Städten nach oben. Bald braucht eine junge Familie drei Jobs, um die Miete für eine Wohnung zu bezahlen, die einem Aktionär gehört, der die Dividende aus dem Jobabbau eben dieser Familie kassiert hat!

Ich frage Sie ganz direkt: **Ist das die Gesellschaft, die wir wollen?** Wollen wir ein Land sein, das nur noch davon lebt, sich gegenseitig die Mieten zu erhöhen, während das technische Wissen, das die ABB gross gemacht hat, im Arbeitslosenamt verstaubt?“

(Das Finale: Überleitung zum Lied) „Wir schütten 3,8 Milliarden Franken aus. Mit diesem Geld könnten wir jeden einzelnen arbeitslosen Ingenieur in der Schweiz für Jahre beschäftigen und umschulen. Aber wir entscheiden uns für die kurzfristige Rendite. Weil man diese Absurdität mit reinen Fakten kaum noch greifen kann, möchte ich Ihnen dazu ein Lied singen. - Dividende (zurfluh.de/dividende)

Zusammenfassung deiner Recherche-Punkte für Rückfragen:

- **Arbeitslose Ingenieure:** ~10.000 in der Schweiz (Anstieg > 25%).
- **Dividende:** 0,94 CHF (Gesamtausschüttung inkl. Rückkäufe ca. 3,8 Mrd. CHF).
- **Herausforderung:** Strukturwandel gefährdet das industrielle Fundament der Schweiz.
- **Botschaft:** Reinvestition in Köpfe statt nur in Dividenden und Immobilien.